

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1878**

221 (18.9.1878)



**Handel und Verkehr.**  
Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

**Handelsberichte.**

Berlin, 16. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen per Sept.-Okt. 179.50, per Okt.-Nov. 180.50, per April-Mai 186.50. Roggen per Sept.-Okt. 120.—, per Okt.-Nov. 120.—, per April-Mai 123.—. Rüböl loco 61.50, per Sept.-Okt. 60.80, per Okt.-Nov. 60.—, April-Mai 60.—. Spiritus loco 55.60, per Septbr. 55.75, per Sept.-Okt. 52.50, per April-Mai 51.50. Hafer per Sept.-Okt. 132.50, per Okt.-Nov. 127.—. Herbstlich.

Köln, 16. Sept. (Schlussbericht.) Weizen — loco hiesiger 20.—, loco fremder 19.50, per Novbr. 18.75, per März 18.80. Roggen loco hiesiger 15.50, per Novbr. 11.75, per März 12.30. Hafer loco hiesiger 15.—, per Novbr. 13.—. Rüböl loco 33.—, per Okt. 32.—, per Mai 32.—.

Hamburg, 16. Sept. Schlussbericht. Weizen fest. per Sept.-Okt. 181 G., per Okt.-Nov. 181 G., per April-Mai 186 G. Roggen per Sept.-Okt. 114 G., per Okt.-Nov. 114 G., per April-Mai 121 G.

Bremen, 16. Sept. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 10.05, per Okt. 10.15, per Nov. 10.25, per Dez. 10.35. Naphthalin. — Amerikan. Schweinschmalz (Wilcox) 39 1/2 Pf.

Mannheim, 16. Sept. (Rabats u. Stoll.) Im Verlauf der letzten Woche besserte sich die matte Stimmung im Getreidegeschäft nicht und auch am heutigen Markte war der Geschäftverkehr im Allgemeinen ein schlappender, so dass sich nur mäßig die letzten Preise halten konnten, zu denen wir heute festsetzen: für Weizen 21 à 23 M., Roggen 15 à 16 M.; Gerste 17 1/2 à 20 M.; Hafer 14 1/2 à 16 je nach Qualität pr. 100 Kilo netto.

In Sämereien gewannen die neulich erwähnten Ansätze mehr und mehr Gewicht; es sind von neuer Roggensaart bereits einige hundert Jentner in zweite Hand übergegangen und weitere größere Zufuhren stehen in Aussicht, weil die anhaltend troden-heiße Witterung die Reife begünstigt und auch dem frühen Ertrusch zu gute kommt; die

bis jetzt vorgekommenen Qualitäten sind schön, namentlich grob von Korn, die löbliche Eigenschaft des ächten Pflügers! die bis jetzt bezahlten Preise von 46 bis 48 erste Kofen können als Norm nicht dienen, denn sie wurden mehr aus Liebhaberei für die schöne Waare bewilligt und wir glauben, dass erst vermehrtes Angebot den Werth regulieren wird. Von Lagerne in hiesländischer Waare ist noch nichts vorgekommen, fremde bleibt zu 55 à 60 offerirt. Gelbflee und Esparlette bei vermehrter Zufuhr preisfallend. Wir verkaufen heute je nach Qualität: Neue Roggensaart 52 à 55 M.; neuen Gelbflee 17—18 M.; Esparlette 16 1/2 à 17 1/2 M. Alles pro 50 Kilo brutto.

Paris, 16. Sept. Rüböl per Septbr. 89.—, per Oktbr. 89.—, per Novbr.-Dezbr. 89.—, per Januar-April 88.50. Spiritus per Septbr. 62.50, per Novbr.-Dezbr. 60.50. Zucker, weißer, disp. Nr. 3 per Septbr. 61.75, per Oktbr.-Jan. 60.25. Mehl, 8 Marken, per Septbr. 67.75, per Oktbr. 65.—, per Novbr.-Dezbr. 63.—, per Novbr.-Dezbr. 63.—. Weizen per Septbr. 28.75, per Oktbr. 28.—, per Novbr.-Dezbr. 28.—, per Novbr.-Februar 28.—. Roggen per Septbr. 18.—, per Oktbr. 18.—, per Novbr.-Dezbr. 18.—, per Novbr.-Febr. 18.—.

Amsterdam, 16. Sept. Weizen auf Termine unveränd., per Novbr. 277, per März —. Roggen loco unveränd., auf Termine höher, per Oktober 149, per März 156. Rüböl loco 37, per Herbst 37, per Mai (1879) 37 1/2. Naps loco —, per Herbst 379, per Frühjahr 364.

Antwerpen, 16. Sept. Petroleummarkt. Schlussbericht. Stimmung: Still. Raffinirtes Typo weiß, disponibel 25 b., 25 s., Septbr. — b., 25 s., Okt. — b., 25 1/2 s., Dez. — b., 25 1/2 s., Oktbr.-Dez. — b., 25 1/2 s.

London, 16. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Englischer Weizen um 2 1/2 sh., russischer und amerikanischer um 1, Gerste 1/2—1, Mais und Erbsen 1/2—1/2 sh. seit einer Woche rückgängig. Weizen 1 sh. theurer. Angekommene Ladungen fest. Hafer fest. Zufuhren vom 7.—13. Sept.: Weizen 43,511, Gerste 6980, Hafer 50,519 D. Wetter schön.

London, 16. Sept. (11 Uhr.) Consols —, Italiener —, 1878er Russen 83 1/2, Br., Lombarden —.

London, 16. Sept. (2 Uhr.) Consols 95 1/2, fund. Amerik. 106 1/2. Liverpool, 16. Sept. Baumwollmarkt. Umsatz 10,000 Ballen. Stetig. Auf Zeit etwas theurer.

New York, 14. Sept. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York 10 1/2, do. in Philadelphia 10, Mehl 4.05, Mais (old mixed) 51, rother Winterweizen 1.08, Kaffee, Rio good fair 16 1/2, Havana-Zucker 7 1/2, Getreidefracht 6, Schmalz Marke Wilcox 7 1/2, Speck 6 1/2, Baumwoll-Zufuhr — B., Aufzehr nach Großbritannien — B., do. nach dem Continent — B.

Berlin, 16. Sept. Bei der heutigen Ziehung der preussischen Prämienanleihe von 1865 sind folgende Serien herausgekommen: 340 459 882 550 661 1346 275 1060 895 1871 1275 847 189 947 220 749 485 1457 503 599 780 1292 48 687 86 250 871 976 984 1443 455 659 529 142 1073 151 1035 353 1096 1057 1271 1221 1393 1213 498 187 209 438.

Anleihe der Stadt Antwerpen vom Jahr 1874. Ziehung am 14. Septbr. Anzahlung am 15. Oktbr. Nr. 66803 25,000 Fr., Nr. 511549 1000 Fr., Nr. 715685 500 Fr. Nr. 668896 und 675410 à 250 Fr. Nr. 19555 53079 31949 180666 267508 290730 316895 325809 328085 398582 440250 449193 452337 471703 472757 504539 562446 598763 619457 704935 à 150 Fr.

**Witterungsbeobachtungen**  
der meteorologischen Station Karlsruhe.

Septbr.	Barometer.	Thermometer in O.	Feuchteigheit in Proc.	Wind.	Himmel.	Wettertag.
16. Morgs. 7 Uhr.	748.8	+14.9	88	SW.	bedeckt	veränderlich.
" Nachs. 9 Uhr.	758.7	+13.6	94	SW.	"	"
17. Morgs. 7 Uhr.	756.4	+13.2	89	SW.	f. bew.	aufheiternd.

Verantwortlicher Redakteur:  
Heinrich Goll in Karlsruhe.

**Bürgerliche Rechtspflege.**

**Bedingter Zahlungsbevollmächtigung.**

C. 486. Nr. 18,238. Einshheim. In Sachen Weis Weis in Steinfurt, vertreten durch Moriz Weis von da, gegen Bäder Heinrich Michenfelder von Einshheim, zur Zeit flüchtig, wegen Forderung von 718 M. 50 Pf. nebst 5 Prozent Zinsen vom Tage der Verkündung, herührend aus Verkauf vom Jahr 1878, ergeht auf Ansuchen des klagenden Theils Beschlus:

1. Dem beklagten Theile wird aufgegeben, binnen 14 Tagen entweder den klagenden Theil durch Zahlung der im Betreff bezeichneten Forderung zu befriedigen oder zu erklären, dass er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forderung auf Anrufen des klagenden Theils für zugestanden erklärt würde.

2. Der Beklagte erhält die Auflage, binnen 14 Tagen einen hier wohnenden Einhängigungsgewalthaber für sich zu ernennen, widrigens alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit Wirkung der Eröffnung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Einshheim, den 11. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Müller.

**Bedingter Zahlungsbevollmächtigung.**

C. 486. Nr. 18,341. Einshheim. In Sachen Jaak Weis in Weiler, gegen Bäder Heinrich Michenfelder in Einshheim, zur Zeit flüchtig, wegen Forderung von 1426 M. nebst 5 Prozent Zinsen vom Tag der Verkündung, herührend aus Verkauf vom Jahr 1878, ergeht auf Ansuchen des klagenden Theils Beschlus:

1. Dem beklagten Theile wird aufgegeben, binnen vierzehn Tagen entweder den klagenden Theil durch Zahlung der im Betreff bezeichneten Forderung zu befriedigen oder zu erklären, dass er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forderung auf Anrufen des klagenden Theils für zugestanden erklärt würde.

2. Der Beklagte erhält die Auflage, binnen 14 Tagen einen hier wohnenden Einhängigungsgewalthaber für sich zu ernennen, widrigens alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit Wirkung der Eröffnung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Einshheim, den 11. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Müller.

**Santen.**

C. 506. Nr. 11,910. Ettenheim. Gegen Käser Valentin Frank von Nordweil haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Dienstag den 1. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angesehen werden.

Ettenheim, den 14. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Weis.

**erschienenen als der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angesehen werden.**

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhängigungen zu bestellen, welche nach den Befehlen der Partei selbst gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt würden.

Ettenheim, den 15. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Schreyer.

**Schreyer.**

C. 508. Nr. 10,852. Triberg. Gegen Restaurateur Daniel Duffner von Triberg haben wir Sant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Dienstag den 15. Oktober, Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuss ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angesehen werden.

Triberg, den 11. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Singer.

**Singer.**

C. 500. Nr. 6889. Oberkirch. Gegen die Verlassenschaft des Tagidners Faver Boshert von Winterbach haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- u. Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Samstag den 28. Septbr. d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angesehen werden.

Oberkirch, den 14. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Weis.

**Weis.**

C. 479. Nr. 12,919. Tauberbischofsheim. Wegen den Nachlass des kland-

**wirts Georg Hermann von Lauda haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf**

Montag den 7. Oktober, früh 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhängigungen zu bestellen, welche nach den Befehlen der Partei selbst gesehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugestellt würden.

Tauberbischofsheim, den 13. Sept. 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Eiser.

**Eiser.**

C. 464. Nr. 16,081. Stodach. In der Sant gegen Karl Hofnagel's Ehefrau von Wiesbaden werden alle bis heute nicht angemeldeten Forderungen hiezu von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. Stodach, den 11. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Dörner.

**Dörner.**

C. 461. Nr. 15,238. Baden. Präklusivebeleid. In der Santlage der Katharina, geb. Nils, Witwe des Alois Falk und des der Erbschaftsfall von Lichtenthal auf Ableben ihres Vaters Alois Falk amersallenen Vermögens werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von den vorhandenen Massen ausgeschlossen. Baden, den 12. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Fr. Maltebrin.

**Maltebrin.**

C. 507. Nr. 15,316. Mühlheim. Die Sant der Kaufmann Julius Wild Eheleute in Kiel betr. Beschlus.

Es werden hiezu die Forderungsausstände der Gemeindegeldner mit Beschlus belegt, und wird den betreffenden Schuldner aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung ihre Schuld bis auf ergehende anderweitige Verfügung nur an den angelegten Massepfleger, Herrn Rathschreiber Wehrle in Kiel, zu entrichten. Mühlheim, den 14. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Ledert.

**Ledert.**

Vermögensabschätzungen. C. 501. Nr. 7933. Karlsruhe. Zur Verhandlung über die Vermögensabschätzung der Ehefrau des Schmieds Karl Kagenberger von Etlingen, Katharina, geb. Schwab, ist Tagfahrt auf Montag den 28. Oktober d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, im Civilamtslocale hier Nr. 9 des Gerichtsgebäudes am Alademplatz anberaumt; was zur Kenntniss der Gläubiger gebracht wird. Karlsruhe den 13. September 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Civilkammer I. Wieland.

**C. 494. Nr. 7924. Mannheim. Die**

Ehefrau des Jakob Schiller von Mannheim, Christina, geb. Adelsmann, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabschätzung erhoben und ist Tagfahrt zur Verhandlung hierüber auf Donnerstag den 17. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt, was hiezu zur Kenntniss der Gläubiger gebracht wird. Mannheim, den 9. September 1878. Großh. bad. Kreis- und Hofgericht. Civilkammer. R. v. Stoesser.

**Meisler.**

C. 460. Nr. 7727. Schönau. Die Sant gegen Büstenfabrikanten Sebastian Kirner von Todtnau betr. Wird, nachdem unterm 28. Juni d. J. gegen den Büsten- und Zunderfabrikanten Sebastian Kirner von Todtnau Sant erkannt wurde, auf Antrag dessen Ehefrau, Agatha, geb. Bächle, gemäß § 1060 P.O. erkannt:

**Seiler.**

Die Ehefrau des Santandners Sebastian Kirner von Todtnau wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulassen, unter Erfüllung der Santmasse in die Kosten. Schönau, den 7. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Seiler.

**Verschollenheitsverfahren.**

C. 453. Nr. 12,188. Bühl. Alois Holz von Moos, welcher im Jahr 1851 nach Amerika ausgewandert ist und seit 22. September 1857 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu stellen oder Nachrichten von sich anher gelangen zu lassen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen mutmaßlichen Erben, d. i. der Josefa Holz, geb. Spigmeser, von Moos und der Magdalena Waldenauer, geb. Holz, von Konstanz gegen Sicherheitsleistung ausgesetzt wird. Bühl, den 6. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Jung.

**Jung.**

C. 491. Nr. 16,767. Emmendingen. Die Verschollenheit der Maria Katharina Stahl, ledig in Borsfetten betr. Ergeht Beschlus.

In Erwägung, dass Maria Katharina Stahl, ledig, von Borsfetten, der von uns unterm 8. v. M., Nr. 13,173, ergangenen öffentlichen Aufforderung sich bei uns binnen Jahresfrist nicht gefehlt, und auch uns sonst keine Nachricht von sich gegeben hat, ergeht mit Bezugung auf E.N.S. 115 u. ff. Erkenntnis:

**Emmendingen.**

Maria Katharina Stahl von Borsfetten wird für verschollen erklärt und werden ihre mutmaßlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in den fürstlichen Besitz ihres Vermögens eingeleitet. B. N. B. Emmendingen, den 7. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. v. Rottel.

**Entmündigungen.**

C. 492. Nr. 16,511. Emmendingen. Die Witwe des Franz Michael Kniebühler, Manette, geb. Basemann, von Emblingen wurde durch dieses Erkenntnis vom 16. v. M., Nr. 13,615, wegen bleibenden Zustandes von Gemüthschwäche, verbunden mit zeitweiser Geistesstörung, für entmündigt erklärt und wird dieses mit dem öffentlich verkündet, dass Kaufmann Faver Kniebühler von Emblingen zum Vormund der Entmündigten bestellt worden ist. Emmendingen, den 5. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. v. Rottel.

**Agatha, geb. Häfner, wurde, unter Entgebung**

des Ehemannes von der Vormundschaft, Friedrich Häfner, Landwirt, von hier als Vormund ernannt. Tauberbischofsheim, 10. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Eiser.

**C. 482. Nr. 41,313. Forstheim. Die**

Entmündigung des Friedrich Burghardt von Wirm betreffend. Dem nach E.N.S. 499 verbestandenen Friedrich Burghardt von Wirm wurde heute Jakob Burghardt von dort als Bestand bestellt. Forstheim, den 11. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Arnold.

**Erbschaften.**

C. 480. Nr. 27,043. Kaffatt. Cäcilie Großmann von Kaffatt, f. St. in Karting, wurde durch Erkenntnis vom 17. Juli d. J. verbestandent und Stabhalter Landolin Walter in Karting als Bestand bestellt. Kaffatt, den 13. September 1878. Großh. bad. Amtsgericht. Holt.

**Erbschaften.**

C. 449. Preisch. Albin Hunn, Schneider, und Gebhard Hunn, Landwirt, beide volljährig, von Gottenheim und dem Bedenten öffentlich vorgeladen, dass wenn sie nicht erscheinen oder keine Nachricht von sich geben, der Nachlass vertheilt werden würde, wie wenn sie beim Erbanfall nicht mehr gelebt hätten. Breisch, den 9. September 1878. Der Großh. Notar Stibinger.

**C. 496. Seelbach. Amtl. Josef**

Bruler, geboren am 11. Februar 1821, und Maria Anna Bruler, geboren am 16. September 1828, von Seelbach, vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, sind zur Erbschaft ihrer am 12. Juni 1878 verstorbenen Schwesteremitgard Bruler, Witwe des f. Schupfers Antonio Bogt von Seelbach, mitberufen. Dieselben oder ihre etwaigen Nachscholger werden, da deren Aufenthaltsort z. J. dahier unbekannt, hiermit öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Erbschaftsprüfung dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft denjenigen zufallen würde, welchen sie zuläufig, wenn sie die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätten. Seelbach, den 14. September 1878. Der Großh. Notar M. Gauger.

**Strafrechtspflege.**

C. 506. Nr. 5175. Straf-Kammer Waldshut. Der Wehrpflichtige Pelagius Partique von Gännenbach, Gemeinde Dellingen, vom Jahrgang 1875 ist angeschuldigt, dass er in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des kriegsfähigen Heeres oder der Flotte zu entziehen, nach erreichtem militärischpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalte und sich in den Jahren 1876 und 1877 bei den von der Anbahnungsbehörde angeordneten Anbahnungstagfahrten nicht gefehlt, und somit der Verletzung der Wehrpflicht schuldig gemacht habe.

Zur Hauptverhandlung hierüber wird Gerichtsöffnung anberaumt auf Dienstag den 15. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, wozu der abwesende Angeklagte auf diesem Wege mit dem Anfügen hierher vorgeladen wird, dass auch im Falle seines Ausbleibens das Urtheil nach dem Erkenntnis der Untersuchung gefällt werden würde. Waldshut, den 16. September 1878. Großh. Kreisgericht — Strafkammer. Jungmann.